

Radsport

Freund siegt für Team Green'n Fit

■ Gütersloh (nw). Beim Jedermann-Rennen „velotour“ in Frankfurt am 1. Mai feierte das Gütersloher Radsportteam „Green'n fit“ einen großen Erfolg: Manuela Freund gewann das Rennen der Frauen über 115 Kilometer und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung zum German Cycling Cup 2016. Die 46-Jährige aus Erfstadt, in ihrer früheren Karriere DM-Vierte und Tour-de-France-Teilnehmerin, erwies sich auch am Mammolshainer Berg als die stärkste Fahrerin. Nach 3:32:59 Stunden rollte sie als erste über den Zielstrich, den ersten Platz. Teamkollegin Marion Wittler (Bielefeld) folgte nach 3:42:21 Stunden als Sechste.

KURZ
NOTIERT

Suryoye Verl in Langenberg Fußball. Der 27. Spieltag der Kreisliga A beginnt bereits am heutigen Donnerstag mit der Partie des Tabellenbesten Suryoye Verl beim Tabellenzweiten GW Langenberg. Für die Truppe von Trainer Helge Bittner geht es dabei um wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft. Anstoß ist um 15 Uhr.

„Gütersloh Open“ über Pfingsten **Tennis.** Der TC 71 Gütersloh richtet vom 10. bis 16. Mai die Stadtmeisterschaften als offenes Turnier aus, so dass auch auswärtige Spielerinnen und Spieler teilnehmen können. Ausgeschrieben sind Wettbewerbe bei den Frauen und Männern in jeweils zwei Leistungsklassen sowie in den Altersklassen. Meldungen sind über mybigpoint.tennis.de möglich oder per mail an helmut.strothotte@t-online.de.

TSG Harsewinkel ohne Martens Tischtennis. Ohne den verletzten Alexij Martens tritt die TSG Harsewinkel am Samstag und Sonntag in Greven zu den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Verbandsliga an. Stattdessen führt Adrian Große Freese das Team an. Gegner sind BW Greven, TuS Rehme und die als Favorit gehandelte TTU Bad Oeynhausen II. Platz eins und zwei in dieser Vierergruppe würde den sicheren Aufstieg bedeuten.

Auftaktsieg für TC Kaunitz II Tennis. Der TC Kaunitz II hat sein erstes Spiel in der Ostwestfalenliga mit 6:3 gegen den TV Erwitte gewonnen. Simon Graute, Niklas Wittenbrink, Philipp Barth und Arndt Bollmeier brachten die Gastgeber bei Niederlagen von Heiko Pickert und Matti Schulz mit 4:2 in Führung. Die Doppel Graute/Barth und Pickert/Bellmann machten dann den Deckel drauf.

BSC Gütersloh sucht Trainer Badminton. Der BSC Gütersloh sucht für seine diversen Nachwuchs- und Seniorenmannschaften dringend zusätzliche Trainer und Übungsleiter. Interessenten melden sich beim 2. Vorsitzenden Ralf Pätzold, 0 5241 / 96 13 191.

Guter Start für Kaunitzer Oldies Tennis. Die U40-Mannschaft des TC Kaunitz ist mit einem 6:3-Sieg gegen die DJK Mastbruch in die Verbandsligasaison gestartet. Für die Punkte sorgten Justin Reizes, Uwe Schröder, Jens Lengfeld sowie die Doppel Reizes/Althans, Kracht/Bonk und Stedem/Schröder. Mit dem gleichen Ergebnis setzten sich auch die ebenfalls in der Verbandsliga spielenden U55-Männer des TCK gegen BW Harpen durch. Guido Matschulat, Wolfgang Reichow, Reinhard Balsfulland und Karl-Heinz Pickert legten in den Doppeln bereits eine 4:2-Führung vor.

D'Eclesiis Fünfter in Hannover Radsport. Beim schweren Kriteriumsrennen am Lindener Berg in Hannover zeigte Leandro D'Eclesiis vom RSV Gütersloh eine gute Leistung. Als Fünfter der U17 freute sich der NRW-Kaderfahrer über seine dritte Saisonplatzierung.

Punkt bleibt in Herzebrock Tennis. Die U30-Frauen des TC Herzebrock haben in der Verbandsliga ihr Auftaktspiel gegen den TC Hiddenhausen mit 5:4 für sich entschieden. Den Ausschlag gaben die Doppelsiege von Beilmann/Hagedorn sowie Habig/Deckert-Fritzenkötter. In den Einzeln hatten sich zuvor für den TC Herzebrock Beate Hagedorn, Christa Deckert-Fritzenkötter und Lourdes Jüres durchgesetzt.



Routinier: Andreas Jung bringt auch mit 50 Jahren noch richtig Druck auf die Kette. Der Masterfahrer des RSV Gütersloh gewann mit einer Klasseleistung das schwere Berg-Kriterium in Hannover-Linden.

FOTO: MARKUS NIELÄNDER

Jung triumphiert am Berg

Radsport: Masterfahrer des RSV Gütersloh feiert in Hannover seinen ersten Saisonsieg. Elitefahrer Norbert Seewald verliert in Neuss den sicher geglaubten 3. Platz

Von Markus Nieländer

■ **Gütersloh.** Für die Radrenner des RSV Gütersloh haben sich die „Ausflüge“ am 1. Mai gelohnt. Sie fuhren weitere Platzierungen ein und feierten durch Masterfahrer Andreas Jung in Hannover sogar einen Sieg.

Beim Kriterium am Lindener Berg in Hannover zeigte Jörn Breckwoldt in der Eliteklasse A ein starkes Rennen. Nach 80 Kilometer wurde der 28-Jährige hinter dem siegreichen Dominic Klemme (Harvestehuder RSV) mit Rang zehn belohnt – seine erste Saisonplatzierung auf der Straße.

Gar nicht zufrieden war dagegen mit Norbert Seewald. Ein anderer A-Fahrer des Güters-

loher Volvo Markötter-Teams. Der 36-Jährige hatte beim 72 Kilometer langen Rundstreckenrennen in Neuss den dritten Platz schon vor Augen. Zusammen mit einem Fahrer aus Bayern hatte er sich 25 Kilometer lang auf die Verfolgung der beiden Ausreißer Alexander Weifenbach und Henri Werner gemacht. Vier Runden vor Schluss war Seewald in der Führungsarbeit aber auf sich allein gestellt, weil seinen Begleiter die Kräfte verließen. In der vorletzten Runde wurde er vom nachsetzten Hauptfeld gestellt und hatte keine Chance mehr, um eine Platzierung zu sprinten.

Die Masterfahrer des RSV Gütersloh stellten ihre Stärke beim Berg-Kriterium in Han-

nover-Linden unter Beweis. Andreas Jung (50) löste sich nach der zweiten Wertung zusammen mit Marcus Voß (RSV Unna) und Lars Geisler (Osnaabrücker SC) aus dem Feld und erwies sich als der stärkste Fahrer.

»Irgendwann sind die Holländer nur noch gegen uns gefahren«

Nach 40 Kilometern gewann Jung überlegen sein erstes Saisonrennen vor Serienstarter Rainer Beckers (Team Starbikewear). Vereinskollege Bernd Brune, der in den ersten beiden Wertungen ge-

punktet, sich dann aber zurückgehalten hatte, wurde Vierter.

Im niederländischen Almerlo unterstrich Masterfahrer Roman Nowak seine derzeit starke Form. Frühzeitig setzte sich der 43-Jährige in einer dreiköpfige Spitzengruppe ab und sicherte sich in den Punkteabnahmen den Klassement-Preis sowie den Leader-Preis in der Spitzengruppe. „Irgendwann sind die Holländer aber nur noch gegen uns gefahren“, erklärte Nowak, weshalb er zum Schluss zurücksteckte und Jörg Grünefeld (Blitz Spich) ziehen ließ. Mit Rang zehn und zwei Siegen in den Spezialwertungen war Nowak dennoch bestens zufrieden.

Dietmar Hanitzsch im Blindflug auf Rang zwei

Motorsport: Pech für das Gütersloher Konrad-Team auf dem Nürburgring

■ **Gütersloh (ph).** Packenden Motorsport mit Gütersloher Beteiligung bot der zweite Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Im Zeittraining, das auf regennassem Kurs begann und auf abgetrockneter Piste rasant wurde, fuhren Christopher Zöchling und Christopher Brück den Lamborghini des Gütersloher Franz Konrad mit 8:15,569 Minuten auf den 15. Startplatz.

Im Rennen rückten die beiden Position um Position nach vorne und setzten sich unter den Top-5 fest. Platz vier war zum Greifen nahe, als die Schlussrunde bei einsetzendem Regen in Angriff genommen wurde. Als die Benzinzufuhr stockte, musste Zöchling den Wagen ausrollen lassen und erreichte am Schleppseil des Streckensicherungsfahrzeugs die Boxengasse. Bei aller Enttäuschung stellte Konrad fest: „Bis zu diesem

technischen Problem sind wir in dem starken Feld konkurrenzfähig gewesen. Das stimmt mich für das kommende 24-Stunden-Rennen positiv.“

Dietmar Hanitzsch, ein weiterer Gütersloher, betritt mit Peter Utsch ein gutes Rennen in der Klasse SP2T. Die beiden hatten den 2. Platz vor Augen, als kurz vor Rennende die Motorhaubenverriegelung aufging. Hanitzsch blieb nur ein kleiner Sechschlitz, um den Renault Clio in die 13 Kilometer entfernte Box zu fahren. Dort wurde die Haube fixiert. Um in die Wertung zu kommen mussten trotz geborstener Scheibe noch zwei Runden gefahren werden. Für Hanitzsch wurde es haarig, als es auch noch anfang zu regnen und die Sicht gleich Null war. „Ganz ehrlich, der 2. Platz ist ein schönes Ergebnis, aber so ein Erlebnis muss ich nicht noch einmal haben“, sagte der Gütersloher.



Problem: Der Gütersloher Dietmar Hanitzsch blieb nach einem Defekt der Motorhaubenverriegelung nur ein kleiner Sechschlitz, um den Renault Clio in die 13 Kilometer entfernte Box zu fahren.

Endspurt im FuPa-Voting

■ **Gütersloh (nw).** Das Kameratteam von FuPa.tv ist am Wochenende wieder im Einsatz. Wo genau, das entscheiden die Fans. Auf FuPa Ostwestfalen stehen fünf Spiele zur Abstimmung. Momentan liegen alle Parteien fast gleichauf: SV Spexard – Victoria Clarholz (Westfalenliga), RW Mastholte – BV Bad Lipp-

springe (Landesliga), Aramäer Gütersloh – TuS Friedrichsdorf (Bezirksliga), Gütersloher TV II – SC Blankenhagen (Kreisliga B 1) und Westfalia Neuenkirchen – RW St. Vit (Kreisliga B 2). Entschieden ist noch nichts: Bis heute Abend um 23.59 Uhr kann noch abgestimmt werden.
<http://go.nw.de/wdw-2094>

„Vereine laufen“ mit Volldampf

Leichtathletik: Organisatoren des 27. Clarholzer Volkslaufs hoffen am Samstag auf 400 bis 500 Teilnehmer. Neue Wertung im 5-km-Jedermannlauf

■ **Herzebrock-Clarholz (nw).** Mit „Volldampf“ in den Mai: Bereits zum 27. Mal richtet die gleichnamige Lauf-Gemeinschaft aus Clarholz am Samstag, 7. Mai, ihren traditionsreichen Volkslauf aus. Der Start- und Zielbereich in der Holzhofstraße wird ab 15 Uhr zum El Dorado für Ausdauerportler. Elke Jasperneite, Vorstandsmitglied der LG Volldampf, hofft angesichts der guten Wetterprognosen auf 400 bis 500 Teilnehmer. Unter allen Teilnehmern wird wie in jedem Jahr ein Rundflug verlost.

Besonders attraktiv ist der Hauptlauf über 10 Kilometer, der um 17 Uhr gestartet wird, durch die amtliche Vermessung der zweimal zu durchlaufenden 5-Kilometer-Runde: Die Zeiten finden damit Eingang in die offiziellen Bestenlisten des Verbandes. Im Vorjahr war Stanley Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld) mit 33:10 Minuten schnellster von insgesamt 104 Finishern. Vor zwei Wochen wurde der inzwischen von SV Brackwede gewechselte Kenianer Vierter beim Hermannslauf. Siegerin bei den Frauen war Stephanie

Vergin (Post SV Gütersloh) in 42:09 Minuten.

Im besonderen Blickpunkt steht diesmal der Jedermannlauf über 5 Kilometer (16 Uhr). Erstmals sind die Mitglieder aller Vereine aus Herzebrock-Clarholz eingeladen, Dreier-teams zu bilden. Unter dem Motto „Vereine laufen“ sollen nicht Bestzeiten, sondern Mannschaftsgeist und Spaß im Vordergrund stehen.

Das Programm beinhaltet um 15 Uhr und 15.20 Uhr Läufe für Schüler über 2 und 1 Kilometer. Um 15.40 Uhr startet ein Bambinilauf.



Ausgezeichnet: Die Harsewinkeler Thorsten Johanntoberens, Engin Emin, Oliver Berg, Ogüz Öz, Lars Holtkamp und Gerald Steffens (v.l.) bekamen Medaillen für ihren Triumph.

FOTO: KONRAD LINNEMANNSTÖNS

TSG Harsewinkel II Kreisligameister

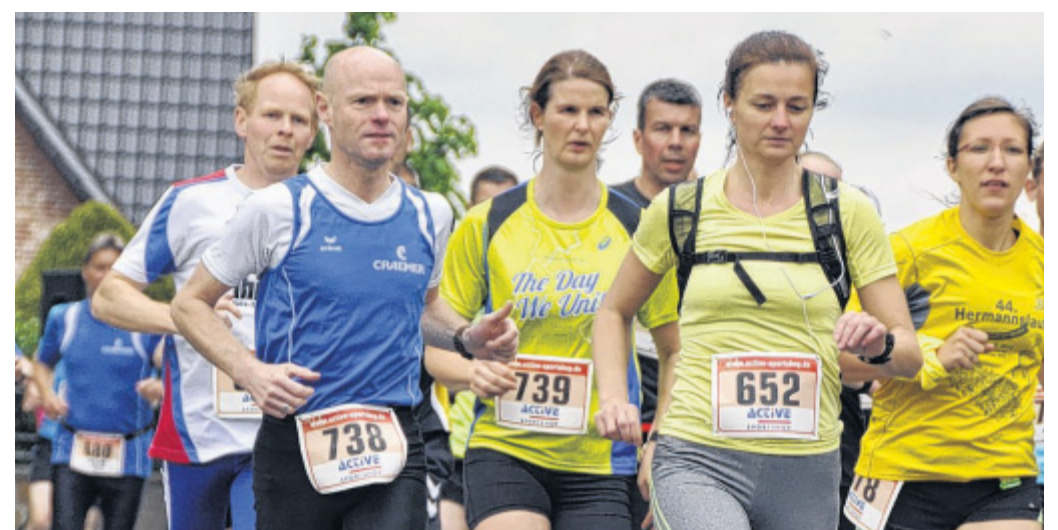
Tischtennis: Nach 20 Siegen und zwei Niederlagen steigt das Team souverän in die Bezirksklasse auf. Alle Spieler weisen positive Bilanz auf

■ **Harsewinkel (kl).** Während die 1. Tischtennis-Mannschaft der TSG Harsewinkel noch in der Relegation um den Aufstieg in die Verbandsliga kämpfen muss, hat die „Zweite“ ihren Erfolg bereits sicher: Mit 20 Siegen und nur zwei Niederlagen holte sie sich souverän den Meistertitel in der Kreisliga und steigt damit in die Bezirksklasse auf. Ledig-

lich gegen den TTC Oelde (5:9) und im letzten Saisonspiel gegen den Gütersloher TV (6:9) gaben sich die Harsewinkeler geschlagen, sie traten in diesen Partien allerdings ersatzgeschwächt an.

Mit Lars Holtkamp (14:7), Ogüz Öz (30:8), Marco Strubberg (25:9), Engin Emin (31:2), Oliver Berg (22:9) und Reinhold Kuron (7:5) hatten alle

Spieler eine positive Bilanz. Da Holtkamp und Kuron häufiger fehlten, mischten auch die Ersatzspieler Gerald Steffens, Thorsten Johanntoberens und Erich Berg kräftig mit. Besonders Steffens glänzte mit einer 7:2-Bilanz. Starke Leistungen bot die TSG auch in den Doppeln. Strubberg/Öz (17:2) und Berg/Emin (16:6) waren kaum zu schlagen.



Lauffieber: Am Samstag rechnen die Organisatoren der LG Volldampf Clarholz mit großer Beteiligung an ihrer Veranstaltung, die Angebote für alle Altersklassen bereithält.